

Besuch des Ambohibao Hospital / Antananarivo, Madagaskar, 13. Mai 2018 Madagascar Eye Project e.V.

Die Stiftung Lichtblicke in der Welt unterstützt das Würzburger Ärzte-Team um Herrn Dr. Johannes Borggrefe, welches mit dem Verein „Madagascar Eye Project“ in dem ost-afrikanischen Land Madagaskar engagiert ist. Da uns stets daran gelegen ist, Projekte sinnvoll und kontinuierlich zu unterstützen, haben wir uns vor Ort ein Bild gemacht, um die Notwendigkeiten und Bedürfnisse im Rahmen der Behandlung von Augenkrankheiten unmittelbar registrieren zu können.



Seit 2004 wird die Augenabteilung des Ambohibao Hospital in Antananarivo vom Verein „Madagascar Eye Project“ unterstützt.

Die Klinik ist in einem Vorort der Hauptstadt, welche ca. 1,2 Mio. Einwohner hat, gelegen. Die Ambulanz mit mehreren Behandlungsräumen und einer 8-Betten-Station wird von 4 örtlichen Augenärzten betreut. Täglich werden ca. 50 Patienten in der Klinik untersucht und behandelt.

Vor Ort konnten wir uns davon überzeugen, dass die Klinikräume in einem ordentlichen und zweckmäßigen Zustand sind. Auf den ersten Blick wurde klar, dass das Interieur sowie die Behandlungsinstrumente zumeist veraltet und durch die stete Inanspruchnahme stark abgenutzt sind.



Ein großes Thema sind die Sterilisierung der Behandlungsgeräte sowie das Narkotisieren der Patienten. Gerade bei der Behandlung von Kindern bedarf es spezieller Narkosegeräte, welche unter Umständen auch transportabel und somit für externe Einsätze verwendbar sind. Dr. Nary, der Chefarzt der Augenklinik, konnte uns anschaulich beschreiben, welcher großen Belastung die vor Ort befindlichen Instrumente ausgesetzt sind.

Die Stiftung Lichtblicke in der Welt hat nun beschlossen, den Klinikbetrieb durch das Anschaffen eines neuwertigen Narkosegerätes zu unterstützen. Begleitet wird dieses Investment durch den Verein „Madagascar Eye Project“, so dass sichergestellt ist, dass Anästhesisten aus Deutschland den Transport begleiten und eine fachkundige Einweisung mit dem Umgang des neuen Gerätes gewährleisten werden. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Engagement dem örtlichen Ärzte-Team weitere Motivation verleiht, eine Vielzahl von Patienten, vorwiegend auch Kinder, erfolgreich behandeln zu können.



Für uns war es eine sehr wertvolle Erfahrung, die Einrichtung vor Ort besuchen und die handelnden Personen kennenlernen zu dürfen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer zielgerichteten Unterstützung Einiges bewirken und die Augenklinik des Ambohibao Hospital in Ihrem Engagement stärken können. Wir wünschen Herrn Dr. Nary und seinem Team weiterhin viel Erfolg bei den Bemühungen, den Menschen in Madagaskar das Augenlicht zu bewahren bzw. zurückzugeben.